

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

IT-PEP



Benchmark IT-Service Katalog

Ausschreibungsdocumentation

INTERNAL
INTERNAL

Verantwortlich: Utz Meyer, K-DES

Status: [Dokumentenstatus]

Version: V1.0

Datum: 10.11.2023

Template-Version: 1.9

IT-PEP Version: 3.2.2

Vertraulichkeit: INTERNAL INTERN

Eine Vervielfältigung oder Bekanntgabe an Dritte ist nur mit schriftlicher Genehmigung von Volkswagen zulässig. Für Fehler oder Auslassungen sowie für dadurch eventuell entstehende Schäden wird von Volkswagen keine Haftung übernommen.

Klassifizierungssystematik für Unterlagen (KSU):

	Klasse	Klassenkurzname	Aufbewahrungsfrist
	1.2	Steuerrelevante Unterlagen	15 Jahre ab Erstellung
X	6.1	Anfragen und Angebote	7 Jahre ab Erstellung

Hinweis: Wählen Sie in Abhängigkeit des Dokumenteninhaltes die KSU-Klasse in der ersten Spalte aus. Die angegebene KSU-Klasse ist für dieses Dokument verbindlich. Ausführliche Informationen finden Sie unter: <http://ksu.wob.vw.vwg/> **Linksammlung im IT-PEP**

Versionshistorie:

Version	Datum	Autor	Kommentar
V1.0	26.01.24	Utz Meyer	-

Freigabe:

Reihenfolge	Version	Datum	Name	Kommentar
1	V1.0	26.01.2024	Utz Meyer	-

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung.....	6
1.1 Kurzportrait der Volkswagen Aktiengesellschaft	6
1.2 Definition und Zweck.....	6
1.3 Aufbau des Dokuments	6
1.4 Mitgeltende Dokumente	6
1.5 Ansprechpartner	6
2 Allgemeiner Anfrageprozess	8
2.1 Vorgehen zur Auswahlentscheidung	8
2.1.1 Anfragephase	8
2.1.2 Fachliche Prüfungsphase	8
2.1.3 Verhandlungsphase.....	8
2.2 Richtlinien	8
3 Einführung in das Projekt.....	9
3.1 Zielsetzung	9
3.2 Projektumfeld	9
3.3 Wesentliche Aufgaben / Anforderungen	10
4 Phasen und Termine	12
5 Rahmenbedingungen.....	13
5.1 Projektorganisation	13
5.2 Zusammenarbeit im Projekt	13
5.3 Vereinbarungen zur Vertragsdurchführung.....	13
5.4 Reisekosten	14
5.5 Sonstiges	14
6 Angebotsformat.....	15
6.1 Allgemeine Vorgaben	15
6.2 Struktur des erwarteten Angebots	15

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Struktur IT Service Katalog	9
--	---

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Ansprechpartner für kaufmännische Fragen	7
Tabelle 2 Ansprechpartner für fachliche und technische Fragen	7
Tabelle 5 Projektphasen und Zieltermine	12

1 Einleitung

1.1 Kurzportrait der Volkswagen Aktiengesellschaft

Der VOLKSWAGEN Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas.

Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen, Audi, Seat, Škoda, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Volkswagen Nutzfahrzeuge, MAN, Scania und Ducati.

Jede Marke hat ihren eigenständigen Charakter und operiert selbstständig im Markt. Dabei reicht das Angebot von verbrauchsoptimalen Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Im Bereich der Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-Up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen.

Ziel des Konzerns ist es, attraktive, sichere und umweltschonende Fahrzeuge anzubieten, die im zunehmend scharfen Wettbewerb auf dem Markt konkurrenzfähig und jeweils Weltmaßstab in ihrer Klasse sind.

1.2 Definition und Zweck

Diese Ausschreibungsdokumentation enthält alle Informationen, die für eine qualifizierte Ausschreibung im Rahmen eines IT-Projekts benötigt werden. Die Ausschreibungsdokumentation wird vom IT-Projekt erstellt und mit dem Volkswagen Einkauf abgestimmt. Der Einkauf verteilt die Ausschreibungsdokumentation, zusammen mit den unter „mitgeltende Dokumente“ aufgeführten Unterlagen, an potentielle Anbieter.

1.3 Aufbau des Dokuments

Kapitel 2 beschreibt den Anfrageprozess.

Kapitel 3 grenzt den Umfang des Projektes, indem Zielsetzung, Projektumfeld und wesentliche Aufgaben und Anforderungen für das Projekt beschrieben werden.

Kapitel 4 nennt wichtige Meilensteine und Liefertermine.

Kapitel 5 beschreibt die bei der Erstellung des Angebots zu berücksichtigenden Rahmenbedingungen (bspw. Termine, Projektorganisation).

Kapitel 6 beschreibt zu beachtende Strukturen und erwartete Inhalte an das zu erstellende Angebot.

1.4 Mitgeltende Dokumente

- **Allgemeine Einkaufsbedingungen der Volkswagen AG für Leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie (IT) und/oder der elektronischen Information und Kommunikation (TK)** (Stand: 12/2023)
- **Vertragsbedingung auftragsbezogener Reisekosten** (Stand: 01.07.2021)
- **Leistungsstufen IT-Dienstleistungen** (Version 2.7)
- **IT PEP Preisblatt**

1.5 Ansprechpartner

Alle Fragen, die sich im Rahmen der Angebotserstellung ergeben, sind an folgende Ansprechpartner zu richten.

Kaufmännische Fragen sind zu richten an:

Name/Abteilung	Telefon	E-Mail
<i>Spatola, Antony BA-X</i>		<i>antony.spatola@volkswagen.de</i>

Tabelle 1 Ansprechpartner für kaufmännische Fragen

Fachliche und technische Fragen sind an folgende Ansprechpartner zu richten:

Name/Abteilung	Telefon	E-Mail
<i>Meyer, Utz K-DES</i>		<i>utz.meyer@volkswagen.de</i>

Tabelle 2 Ansprechpartner für fachliche und technische Fragen

2 Allgemeiner Anfrageprozess

2.1 Vorgehen zur Auswahlentscheidung

2.1.1 Anfragephase

Die Ausschreibung wird via KonzernBusinessPlattform online an verschiedene Wettbewerber, mit der Aufforderung ein schriftliches Angebot abzugeben, versendet. Während der Anfragephase können Fragen an die verantwortlichen Ansprechpartner gerichtet werden. Alle Anfragen sind schriftlich per eMail zu stellen. Die Antworten sind als Ergänzung zu dieser Ausschreibung zu sehen und werden daher an alle angefragten Firmen weitergeleitet. Mündliche Anfragen werden nicht beantwortet.

2.1.2 Fachliche Prüfungsphase

Bei der fachlichen Prüfung vergleicht der fachliche Ansprechpartner seine Anforderung mit den eingegangenen Angeboten. Hierbei werden alle Angebote fachlich/ technisch (nicht aber kaufmännisch) bewertet. Alle Angebote, die fachlich/ technisch „in Ordnung“ sind, werden zur Verhandlung an die Beschaffung weitergegeben.

2.1.3 Verhandlungsphase

Nach Beendigung der fachlichen Prüfungsphase beginnt die Verhandlungsphase mit den Anbietern. Es können mehrere Verhandlungsrunden mit den einzelnen Anbietern durchgeführt werden. Während dieser Verhandlungsphase dürfen die Anbieter keinen Kontakt (im Kontext dieser Ausschreibung!) zu den fachlichen Ansprechpartnern aufnehmen.

2.2 Richtlinien

- Die Ausschreibungsdokumente können zu einem späteren Zeitpunkt Vertragsbestandteil werden. Aus diesem Grund darf der Anbieter keinerlei Änderungen an den übermittelten Dokumenten vornehmen. Einzige Ausnahme: Die Dokumente sind explizit zur Bearbeitung freigegeben.
- Angebote, die nach dem Abgabetermin eingehen, werden nicht berücksichtigt.
- **Im Angebot ist der fachliche Teil vom kaufmännischen Teil zu trennen. Bitte reichen Sie dazu zwei separate Dokumente ein:**

Dokument A: Angebot mit technischer Beschreibung (ohne Preisangaben)

Dokument B: Preisblatt zum Angebot (enthält die Preise zum Angebot)

Für den kaufmännischen Teil (Dokument B) verwenden Sie bitte ausschließlich die beiliegende Anlage „Preisblatt“.

- Rückfragen, die nicht schriftlich eingereicht werden oder nicht an den benannten Ansprechpartner gerichtet sind, werden nicht beantwortet.
- Anbieter, die während der Verhandlungsphase im Zusammenhang mit dieser Ausschreibung Kontakt mit den fachlichen Ansprechpartnern aufnehmen, **um Preise zu kommunizieren**, können vom Ausschreibungsverfahren ausgeschlossen werden.

3 Einführung in das Projekt

Diese Ausschreibung bezieht sich auf die Wettbewerbsanalyse (Benchmark) des durch den Volkswagen-Konzern aufgesetzten und genutzten IT Service Katalog.

3.1 Zielsetzung

Ziel der Ausschreibung ist es, den von der Volkswagen AG implementierten und konzernweit genutzten IT Service Katalog auf seine Wettbewerbsfähigkeit hin zu analysieren, zu bewerten und entsprechende Handlungsbedarfe/ Empfehlungen zu identifizieren/ zu formulieren.

3.2 Projektumfeld

Das Projekt ist organisatorisch im Bereich K-DES verankert und wird durch K-DES verantwortet.

Der IT Service Katalog beschreibt IT Services aus Business-Sicht und bedient weltweit 249 Gesellschaften/ Kunden für ein Gesamt-Servicevolumen von über 1,1 Milliarden Euro. Der Katalog umfasst ca. 1.100 Business-Services, welche wiederum durch 76 Technische Services und ca. 630 Technische Service Varianten (TSV) zur Verfügung gestellt werden.

Grundlage für die Strukturierung des Technischen IT Service Kataloges ist ein marktüblicher Service BluePrint. Der IT Service Katalog ist hierarchisch nach funktionalen Kriterien aufgebaut und hat die in Abbildung 1 dargestellte Struktur.

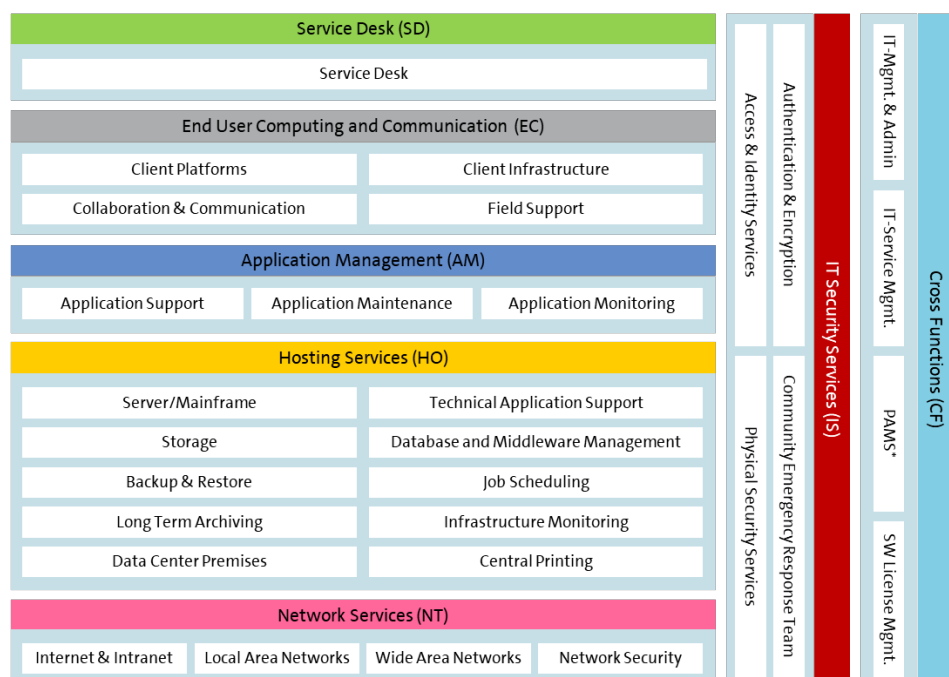


Abbildung 1: Struktur IT Service Katalog

IT Service Gruppen

Eine IT Service Gruppe stellt eine marktübliche Zusammenfassung mehrerer IT Services bzw. Technischer Service Varianten aufgrund ihrer inhaltlichen Nähe nach funktionalen Kriterien dar. Diese Katalogebene ist lediglich als Aggregationsebene und nicht als Leistungsebene zu verstehen.

Technischer IT Service

Ein Technischer IT Service ist eine funktional definierte und klar abgegrenzte Einheit im IT Service Katalog. Ein Technischer IT Service ist in sich geschlossen, modular wiederverwendbar und marktüblich. Ein Technischer IT Service kann eigenständig verwendet werden oder aber auch in Kombination mit anderen Technischen Services sinnvoll in einem IT Business Service genutzt werden.

Technische Service Varianten (TSV)

Eine Technische Service Variante spezifiziert die Leistungsbeschreibung eines Technischen IT Services. Dies geschieht durch die Ausprägung von erforderlichen Alternativen hinsichtlich der Funktionalität und Technologie für Geräte, Anlagen (bspw. Ausstattungsvarianten) und/oder ähnliches.

*** Für weitere Informationen zum IT Service Katalog der Volkswagen AG wenden Sie sich mit konkreten Fragen bitte schriftlich an die oben angeführten Kontaktpersonen.*

3.3 Wesentliche Aufgaben / Anforderungen

Der Volkswagenkonzern möchte seine IT Services, welche im IT Service Katalog organisiert sind, benchmarken. Dazu benötigt die Volkswagen AG Unterstützung.

Der IT Service Katalog bildet die IT Services ab, die marktüblich strukturiert, definiert und beschrieben sind. Hiermit liefert der Katalog die Voraussetzung für einen Marktvergleich auf Kostenbasis. IT Services, die nach einer Benchmark Analyse eine niedrige Effizienz und Wirtschaftlichkeit aufweisen, können durch gezielte Maßnahmen entsprechend optimiert werden. Auch „Make-Or-Buy“ Entscheidungen können auf dieser Basis fundiert getroffen werden. Ergebnis ist eine deutliche Effizienzsteigerung in der gesamten IT Organisation.

Im Detail sollen im Rahmen der Analyse selbstständig folgende Aktivitäten durchgeführt werden:

PAKET 1: Benchmark Analyse Struktur IT Service Katalog

In diesem PAKET 1 ist der IT Service Katalog mit Blick auf seine Struktur hin zu analysieren. Zu bewerten ist, u.a., ob die gegebene Struktur marktüblich ist. Ziel ist es festzustellen, ob Optimierungs- oder Anpassungsmaßnahmen erforderlich sind. Anhand der gewonnenen Daten und Erkenntnisse, sollen Maßnahmen und Empfehlungen zur Verbesserung bzw. Optimierung der Struktur des IT Service Kataloges ausgearbeitet werden.

PAKET 2: Benchmark Analyse IT Servicekosten IT Service Katalog

- PAKET 2.1 „Allgemeine Analyse Kosten Technische Service Varianten im IT Service Katalog“

Im PAKET 2.1 sind die Technischen IT Service Varianten auf ihre Kosten hin zu analysieren und mit marktkonformen Technischen IT Services zu vergleichen. Es sollen alle Technischen Service Varianten des IT Service Katalogs herangezogen werden mit Ausnahme der in den PAKETEN 2.2 bis 2.4 beschriebenen Umfängen. Als Referenzwerte sind mindestens der Mittelwert und das Top Quartil der Vergleichsunternehmen heranzuziehen. Vergleichsunternehmen sollen branchenübergreifend (inkl.

IT Dienstleister) ausgewählt werden, jeweils mit Headquarter und Schwerpunkt Leistungserstellung in Europa, aber global agierend. Zusätzlich soll ein Benchmark gegenüber dem "Best of World" Vergleichsunternehmen erstellt werden (vergleichbare Größe, aber ohne Einschränkung bezüglich Ortsansässigkeit von Headquarter und Leistungserstellung).

Ziel ist es jeweils Abweichungen zu identifizieren und zu analysieren. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen der Ausarbeitung von Optimierungsmaßnahmen dienen. Anhand der gewonnenen Daten und Erkenntnisse sollen Maßnahmen und Empfehlungen zur Kostensenkung innerhalb des IT Service Kataloges erarbeitet werden.

Inhalt dieses Pakets sind ca. 230 Technische Service Varianten.

○ PAKET 2.2 „Analyse Kosten Technische Service Varianten AM im IT Service Katalog“

Im PAKET 2.2 sind die Technischen IT Service Varianten aus dem Bereich AM (Application Management) enthalten, also insb. 2nd- und 3rd-Level Support sowie verschiedene Business Application Service Desks als 1st-Level Support. Dieses Paket ist als eigenes PAKET anzubieten und nicht Teil des PAKET 2.1. Die grundsätzlichen Anforderungen an das Paket entsprechen den im PAKET 2.1 beschriebenen Gegebenheiten. Je nach verfügbaren Vergleichsdaten ist in diesem PAKET 2.2 anstelle des Benchmarkings der Technischen IT Service Varianten auch ein Benchmarking auf Ebene der zugehörigen Applikationen mit geeigneten Parametern (z.B. Service- und Supportzeiten, Risikoklasse, Schnittstellen, Incidents, Problems, Changes etc. in Verbindung mit den Herstellkosten der IT Leistungserbringung) möglich. Inhalt dieses Pakets sind ca. 280 Technische Service Varianten.

○ PAKET 2.3 „Analyse Kosten Cloud im IT Service Katalog“

Im PAKET 2.3 sind die Cloud-Leistungen enthalten. Dieses Paket ist als eigenes PAKET anzubieten und nicht Teil des PAKET 2.1. Es beinhaltet das Benchmarking der eingesetzten Cloud-Dienstleister und soll analysieren, wie der Kostenpunkt von Volkswagen z.B. hinsichtlich Discounts und erhaltener Leistung pro ausgegebenem Euro ist. Die grundsätzlichen Anforderungen an das Paket hinsichtlich entsprechen den im PAKET 2.1 beschriebenen Gegebenheiten. Inhalt dieses Pakets sind ca. 15 Technische Service Varianten.

○ PAKET 2.4 (optional) „Analyse Kosten Technische Service Varianten Software Lizenzmanagement im IT Service Katalog“

Im PAKET 2.4 sind die Technischen IT Service Varianten aus dem Bereich Software Lizenzmanagement enthalten. Dieses Paket ist optional anzubieten und nicht Teil des PAKET 2.1. Die grundsätzlichen Anforderungen an das Paket entsprechen den im PAKET 2.1 beschriebenen Gegebenheiten.

Inhalt dieses Pakets sind ca. 100 Technische Service Varianten.

○ PAKET 2.5 „Analyse Mengen Technische Service Varianten im IT Service Katalog“

Im PAKET 2.5 sollen, wo möglich und sinnvoll, die Mengen der jeweiligen Technischen IT Service Varianten untersucht werden ("Mengenbenchmark"). Dazu ist zu prüfen, inwieweit die Abnahmemengen der IT Services branchenüblich und in Relation passend zum Business sind. Im Angebot ist eine Empfehlung abzugeben, für welche IT Services ein solcher Mengenbenchmark sinnvoll durchzuführen ist.

Die PAKETE 1 sowie 2.1, 2.2, 2.3 und 2.5 sollen an einen einzelnen Auftragnehmer vergeben werden. Das PAKET 2.4 ist optional anzubieten und kann auch an einen anderen Auftragnehmer vergeben werden.

Die Projektsprache ist deutsch. Ergebnispräsentationen sind im Powerpoint-Format und PDF-Format in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung zu stellen.

4 Phasen und Termine

Das Projekt „Benchmark IT-Service Katalog“ soll bis Ende des ersten Quartals 2024 vergeben sein.

Im Folgenden werden die wichtigsten Aktivitäten und Zieltermine für den Ausschreibungsprozess aufgeführt. Der AUFTRAGGEBER behält sich vor, diesen Zeitplan ggf. anzupassen.

Tabelle 3 Projektphasen und Zieltermine

Ausschreibungsphase	Zieltermin
Voraussichtliche Veröffentlichung der Ausschreibung auf der B2B-Plattform der Volkswagen AG	26.01.2024
Stellen von Fragen zur Ausschreibung seitens der BIETER	bis 06.02.2024 12:00 Uhr
Gesammeltes Beantworten der Fragen seitens des AUFTRAGGEBERS	bis 14.02.2024
Abgabe BIETER Angebote	bis 21.02.2024 12:00 Uhr
BIETER Präsentationen	bis 06.03.2024
Abschluss fachliche Bewertung und Beginn Verhandlungsphase	bis 15.03.2024
Beauftragung	bis 26.04.2024
Beginn Benchmarking	ab 15.05.2024

5 Rahmenbedingungen

5.1 Projektorganisation

Die Beauftragung von Dritten/ Subunternehmern bedarf vor Arbeitsaufnahme der schriftlichen Zustimmung der Volkswagen AG. Eine geplante Unterbeauftragung (auch in Teilen) ist im Angebot explizit auszuweisen.

Volkswagen stellt für das Projekt Mitarbeiter aus Fachbereich und IT-Bereich für Abstimmungen im vereinbarten Umfang zur Verfügung. VW-intern wird das Projekt von einem IT-Projektleiter geführt.

Ort der primären Leistungserbringung ist offsite (außerhalb von VW-Räumlichkeiten) jedoch Onshore innerhalb von Deutschland. Nearshore ist möglich soweit eine Kommunikation in deutscher Sprache gewährleistet werden kann. Nearshore Anteile sind im Preisblatt separat auszuweisen inklusive Angabe des genauen Standortes.

Die Projektplanung und Statusrückmeldung erfolgt, wenn nicht anders vorgegeben, wöchentlich nach den Projektvorgaben.

Der Auftragnehmer hat im Falle von Konflikten jederzeit das Recht über die Projektleitung eine Eskalation in den Projektgremien durchzuführen.

5.2 Zusammenarbeit im Projekt

Der Auftragnehmer benennt einen verantwortlichen Projektleiter, der die erforderlichen Arbeitsumfänge für die Volkswagen AG koordiniert.

Der vom Auftragnehmer benannte Projektleiter ist:

- für die operative Arbeit alleiniger Ansprechpartner für die Volkswagen AG.
- verantwortlich für alle Mitarbeiter des Auftragnehmers, die im Projekt eingesetzt sind.
- gegenüber allen vom Auftragnehmer eingesetzten Mitarbeitern weisungsbefugt und wickelt die finanziellen Angelegenheiten für alle vom Auftragnehmer eingesetzten Mitarbeiter zentral ab (dazu zählen Bereitstellung von Leistungsnachweisen, Urlaubsmeldungen, Rechnungsstellung etc.).

5.3 Vereinbarungen zur Vertragsdurchführung

- Der Auftragnehmer erbringt die im Einzelnen beschriebenen Leistungen eigenverantwortlich.
- Änderungen des Leistungsumfangs werden zwischen den Vertragsparteien durch schriftliche Vereinbarungen dokumentiert.
- Die Leistungen werden nach den technischen und organisatorischen Vorgaben des Auftraggebers unter Aufsicht und alleiniger Weisungsbefugnis der vom Auftragnehmer benannten verantwortlichen Mitarbeiter als selbstständige und eigenverantwortliche Leistung des Auftragnehmers erbracht.
- Für alle auszutauschenden Informationen werden vor Ort von beiden Parteien Ansprechpartner benannt.
- Die Entscheidung über die Auswahl seines Personals trifft allein der Auftragnehmer.
- Der Auftragnehmer stellt bei jedem Austausch von Personal und bei Einarbeitung von neuen Mitarbeitern sicher, dass diese die vertragsgemäße Leistung in der vereinbarten Leistungsqualität erbringen.

- Zwischen den Ansprechpartnern der Vertragspartner finden in regelmäßigen Abstand Abstimmungsgespräche zum Inhalt und der Durchführung der Leistungserbringung statt.
- Fragen der Vertragsdurchführung und der Leistungserbringung sind ausschließlich durch die jeweiligen Ansprechpartner bzw. die Vertragspartner zu klären.

5.4 Reisekosten

Reisekosten (Fahrt- und Übernachtungskosten) für Tätigkeiten am Ort der primären Leistungserbringung und in Wolfsburg werden nicht erstattet.

5.5 Sonstiges

Für die Ausschreibung gelten die unter Kapitel 1.4 genannten Dokumente.

Wir erwarten, dass Angebote mindestens 12 Wochen nach Eingang gültig sind (Angebotsbindefrist).

6 Angebotsformat

6.1 Allgemeine Vorgaben

Zur schnelleren Bearbeitung der Angebote sind bei der Erstellung des Angebots folgende allgemeine Richtlinien zu beachten:

- Das Angebot soll prägnant, verständlich und überschaubar formuliert sein. Doppelungen und überflüssige Bilder sind zu vermeiden.
- Der Seitenumfang sollte dem Vorhaben angepasst sein.
- Es ist auf eine ausgewogene Ausarbeitung der angeforderten Leistungen zu achten.
- Die formale Ausgestaltung des Angebots spielt neben dem Inhalt eine zentrale Rolle bei der Bewertung des Angebots.
- Der Anbieter ist aufgefordert, zusätzlich zum ausgeschriebenen Leistungsumfang auch alternative Vorschläge/Konzepte (z.B. Delivery-Modell, Leistungsschnitt etc.) zu unterbreiten.

6.2 Struktur des erwarteten Angebots

Kapitel	Erwarteter Inhalt
1. Management Summary	Bitte geben Sie einen Überblick über das Angebot (Leistungsumfang, Vertragsgestaltung, ...).
2. Vorstellung des Anbieters	
2.1 Unternehmensdaten	<p>Bitte nehmen Sie Stellung zu den folgenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo ist Ihr Firmensitz? • Welche Rechtsform und Eigentümer hat die Firma? • Gibt es Unternehmen im Konzern, die ebenfalls im Automobilbau tätig sind? • Wie viele Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen (weltweit, in Europa, in Deutschland)? • Wie viele Standorte gibt es (weltweit, in Europa, in Deutschland)? • Gibt es eine Vertretung im Raum Wolfsburg? Wie viele Mitarbeiter sind dort beschäftigt? Welche Bereiche sind dort vertreten? • Wie hoch ist der Umsatz im letzten Geschäftsjahr (weltweit, in Deutschland, mit Kunden aus der Automobil-Branche) und wie hat er sich entwickelt?
2.2 Produktspektrum und Dienstleistungen	<p>Bitte nehmen Sie Stellung zu folgenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Produkte/Dienstleistungen bieten Sie im weiteren Umfeld des von der Ausschreibung betrachteten Themenbereichs an? Bitte gehen Sie dabei auch kurz auf die Historie der Produkte ein.

Kapitel	Erwarteter Inhalt
2.3 Branchenkenntnisse und Referenzen	<p>Bitte nehmen Sie Stellung zu den folgenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In welchem Umfang besitzen Sie Automotive-Know-How? • Welche Erfahrungen besitzen Sie im Themenbereich des hier betrachteten Projektes? Welche Referenzen besitzen Sie? • Arbeitet Ihr Unternehmen derzeit in vergleichbaren Projekten bei anderen OEMs? Falls die OEMs genannt werden dürfen: bei welchen?
3. Leistungsumfang	
3.1 Überblick	Bitte geben Sie einen Überblick über die angebotene Lösung.
3.2 Einzelleistungen	<p>Bitte stellen Sie die angebotenen Leistungen im Detail dar.</p> <p>Bitte schlüsseln Sie die Gesamtleistung gemäß der im Preisblatt hinterlegten Struktur in einzelne Positionen auf. Bitte beschreiben Sie Ihre Leistung pro Position und nennen den erwarteten Aufwand (in Projektstunden). Dabei ist folgendes zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der erwartete Aufwand ist auch bei Festpreisprojekten anzugeben. <p>Den Ausschreibungsunterlagen liegt ein Preisblatt als Excel-Datei bei. Bitte achten Sie darauf, dass der im Angebot beschriebene Leistungsumfang mit der Struktur des im Preisblatt beschriebenen Leistungsumfangs übereinstimmt.</p>
4. Projektabwicklung	
4.1 Projektplanung und Projektsteuerung	<p>Bitte stellen Sie die Vorgehensweise im Projekt dar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In welchen Schritten wird vorgegangen? • Welche (Teil-)Ergebnisse werden in diesen Schritten erarbeitet? Bitte machen Sie Vorschläge für frühzeitige Abnahme-Meilensteine. • Welche Termine können unter welchen Bedingungen (Starttermin, etc.) gehalten werden? • Bitte stellen Sie in Ihren Terminplänen aus Ihrer Sicht ideale Termine für Abnahmen (s.u.) dar. <p>Regelmäßige Projektsteuerungsmeetings werden vereinbart (Status, Fortschritt, Planung, Change-Request-Themen, Offene Punkte, etc.) und werden als Bestandteil des angebotenen Umfangs erwartet.</p>
4.2 Projektorganisation	<p>Bitte definieren Sie den Aufbau Ihres Projektteams mit Angabe von Rollen und deren Einsatzanteil im Projekt. Bitte nennen Sie den Dienstsitz und das Profil ihrer zum Einsatz kommenden Projektmitarbeiter.</p> <p>Bitte nennen Sie die Eskalationswege und einen zentralen Ansprechpartner Ihres Hauses, der als Teil Ihres Projektteams bei</p>

Kapitel	Erwarteter Inhalt
	Volkswagen ist.
4.3 Mitwirkungs- pflicht des Auf- traggebers	Welche Umfänge sollen von Volkswagen erbracht werden? In welchem Umfang und in welcher Rolle benötigen Sie die Mitwirkung von Volkswagen-Mitarbeitern? Welche Beistellungen erwarten Sie von Volkswagen?
4.4 Risiko- management	Nach welchem Verfahren werden Risiken im Projekt behandelt? Welche konkreten Risiken sehen Sie im Projekt und welche Maßnahmen zur Absicherung schlagen Sie vor?
4.5 Qualitäts- management	Ist Ihr Unternehmen zertifiziert? Wenn ja, mit welchen Zertifikaten? Bitte stellen Sie Ihre internen Qualitätssicherungsprozesse und die für das Projekt vorgesehenen Qualitätssicherungsmaßnahmen kurz dar.
4.6 Change Ma- nagement	Nach welchem Verfahren kann der angebotene Leistungsumfang im Rahmen des Projekts verändert werden?
4.7 Abnahme- verfahren	Bitte stellen Sie kurz dar, nach welchen Verfahren aus Ihrer Sicht die von Ihnen erbrachte Leistung abgenommen und verrechnet werden soll.
4.8 Sonstiges	Bitte nehmen Sie Stellung zu den folgenden Fragen: <ul style="list-style-type: none"> Haben Sie vor, weitere Partner oder Unterauftragnehmer in die Aufgabe einzubeziehen? Wenn ja, wofür? Bitte beachten Sie, dass Unterauftragnehmer nur dann beauftragt werden dürfen, wenn eine schriftliche Zustimmung durch Volkswagen vorliegt. Beachten Sie in diesem Zusammenhang weiters, dass der AUFTRAGGEBER nicht beabsichtigt, den Auftrag an ein Bieterkonsortium zu vergeben.
5. Preise	<p>Bitte nennen Sie die Preise, nach denen die weiter oben beschriebenen Leistungen verrechnet werden, und ermitteln den Gesamtpreis.</p> <p>Preise sind ausschließlich auf der KonzernBusinessPlattform und ggf. im mitgesendeten Preisblatt und nicht direkt im Angebot anzugeben.</p> <p>Bitte nehmen Sie Stellung zu folgenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Welche Stundensätze/ Leistungsstufen verrechnen Sie für welche Tätigkeiten? Auf welcher Kalkulationsbasis bzw. unter welcher Annahme entsteht die von Ihnen angebotene Preisstruktur? <p>Arbeitspakete</p> <ul style="list-style-type: none"> Bitte geben Sie die Preise der Arbeitspakete unter Bezug auf die im Leistungsumfang beschriebenen (Einzel)-Leistungen an. <p>Bitte beachten Sie, dass die von Ihnen angegebenen Preise als</p>

Kapitel	Erwarteter Inhalt
	Festpreise einzustufen sind. Bitte unterbreiten Sie uns einen Zahlungsplan für die Festpreismengen. (Teil-)Zahlungen sind nur nach vorheriger (Teil-)Abnahme möglich.
6. Bindefrist	Bitte nennen Sie hier die Bindefrist und sonstige Zusätze, die die Gültigkeit des Angebots ggf. beschränken.